



---

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement  
Bahnhofstrasse 15  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 51 55  
buwd@lu.ch  
www.lu.ch

## Referat Regierungsrat Robert Küng anlässlich der Medienorientierung "Jeder Tag ist öV-Tag" 25. Februar 2016

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Thema Verkehr bewegt die Bevölkerung und ist sehr aktuell. Es betrifft alle Bevölkerungsschichten - Mobil zu sein gehört zu unserem Alltag und ist auch ein Teil unserer Lebensqualität. Auch die politische Agenda ist mit wichtigen Verkehrsvorlagen besetzt.

Mit der klaren, zustimmenden Kenntnisnahme des Parlaments in der Januarsession zum Planungsbericht über den Durchgangsbahnhof ist der Start ins öV-Jahr 2016 geglückt!

### **2016 ist für den öV im Kanton Luzern ein spezielles Jahr:**

- Neue Infrastrukturen, neue Linien, bessere Verbindungen, verschiedene Jubiläen – es gibt viel zu feiern und zu gewinnen.

### **Ein paar Beispiele für Erneuerungen:**

- Neuer Bushub beim Bahnhof Emmenbrücke,
- neue Trolleybuslinie Linie 5 Kriens–Emmenbrücke (→ wir sitzen jetzt drin!),
- neue Linie 40 Littau–Waldibrücke,
- System RBus mit langen Bussen auf der Linie 2 Luzern–Sprengi,
- neue Direktverbindungen von Willisau nach Luzern... und
- neue Verbindungen auf der Seetalbahn.

### **Wichtiger nationaler Meilenstein:**

Dank dem Gotthard-Basistunnel sind die Luzerner 40 Minuten scheller im Tessin. Jetzt lohnt es sich erst recht, mit dem öV in den Süden zu fahren.

### **Ein paar Beispiele für Jubiläen:**

- 75 Jahre Trolleybus
- 30 Jahre Tarifverbund Passepartout
- 30 Jahre Tellbus (Schnellbus Luzern-Altdorf via Autobahn)

Das verdeutlicht: Das Jahr 2016 ist ein weiterer **Meilenstein in der Erfolgsgeschichte vom Luzerner öV**. Deshalb erklären alle am öV-Beteiligten Akteure das Jahr 2016 zum „öV-Jahr“.

Mit an Board sind der Kanton, die Gemeinden, alle Transportunternehmen, Tarifverbund Passepartout und Verkehrsverbund

Umfragen bestätigen es immer wieder auf's Neue. Eine **gute, attraktive Verkehrsinfrastruktur** stellt einen der wesentlichsten Standortfaktor im Wettbewerb unter den Gemeinden oder den Kantonen dar.

So stellt denn auch ganz bewusst der **öV ein Schlüsselement in der Kantonstrategie** dar. Mit dem Ziel "Leistungsfähige Verkehrssysteme" ist dies festgehalten.

Mit dem Aktionsjahr unter dem Motto "Jeder **Tag ist ein öV-Tag** wollen wir Schub geben für den weiteren öV-Ausbau, wie er z.B. mit dem Durchgangsbahnhof Luzern angedacht ist.

Wir wollen der Bevölkerung aufzeigen, was Kanton, Gemeinden und Transportunternehmen in den öV investieren. Hier nur ein Beispiel: Der Kt. LU investiert am Seetalplatz 17 Mio. Franken in die öV-Infrastruktur und der Verkehrsverbund LU jährlich 1.8 Mio. Franken in ein verbessertes öV-Angebot.

Wir möchten aber auch die bisherigen Erfolge feiern und gemeinsam neue öV-Angebote eröffnen.

**Jeder Tag ist öV-Tag – im 2016 sind es sogar 366 Tage.** Es passiert in diesem Jahr einiges, es gibt

- einen grossen **Wettbewerb**,
- verschiedene Jubiläumsaktivitäten,
- Inforveranstaltungen und
- ein Einweihungsfest vom Bushub am 11. Dezember 2016.

**Die neuen öV-Angebote stehen ab Dez. 2016 bereit.**

Der RR lädt die Bevölkerung ein, diese nun rege zu nutzen.

Wir setzen auf eine steigende Nachfrage, diese ist ein Schlüssel, um den öV weiter auszubauen.

### **Schlusswort**

Der "ÖV" darf im Kanton Luzern als eine Erfolgsgeschichte bezeichnet werden.

Im Kanton Luzern waren im Jahr 2014 über 100 Millionen Fahrgäste mit dem öV unterwegs, das sind rund 20% mehr als noch 2010. Prognosen rechnen bis 2030 mit einem Wachstum von 40%.

Da auch der motorisierte Individualverkehr rund 25% wachsen wird, wird es immer enger, hektischer und zeitkritischer, von A nach B zu gelangen.

**Wir sind gefordert:**

- ein Ausbau der Infrastruktur reicht nicht aus, um diese Mehrbelastung zu bewältigen
- es braucht auch ein verändertes Mobilitätsverhalten!

Tun Sie jeden Tag etwas Gutes für unsere Umwelt und benützen sie den öV, reduzieren Sie die Benützung Ihres Privatautos, bilden Sie z.B. Fahrgemeinschaften, entlasten Sie insbesondere die mit dem öV sehr gut erschlossene Agglomeration LU.

Die Gesellschaft ist gefordert zur Entlastung der Verkehrsinfrastruktur neue Arbeitszeitmodelle einzuführen, Home-Office zu ermöglichen, Arbeitszeiten flexibler zu gestalten, usw.

Dank für Interesse & Berichterstattung.